

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Die dramatischen Tage in Frankfurt	13
3. Frankfurt am Vorabend des Ersten Weltkrieges	33
4. Frankfurt während des Krieges Ein Krieg wird verwaltet	49
5. Die Revolution erweckt Hoffnungen Frieden - Freiheit - Gleichheit - Sozialismus	79
6. Dêr Frieden läßt auf sich warten	95
7. Sein und Schein der ökonomischen Entwicklung	121
7.1 Das Auf und Ab der Inflation	121
7.2 Nachkriegskrise, Inflation und Massenelend	128
7.3 Wer bezahlte die Zeche?	138
8. Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag	141
8.1 Vorbemerkungen	141
8.2 Berichte	145
Ein starker Mann, der mußte diese Kurbel drehen	145
Beamter zu werden, des war dem sein Wunsch	146
Dôs is en ganz Linksradikale, en Ritzerote	147
Da hat ebe jeder Arbeiter sein' Tender gehabt	149
Da hat der so einen Kilo-Gewichtsstein in seine Tasche gesteckt	151
Wie ich fertig war, da war's aus mit de Schneiderei	151
Die Herren Buben, die Lehrlinge, die haben mich erst mal ganz links liegen gelassen	154
Anni, Du muß mit den Augen stehlen!	156
Du bist en Sozi, schick mer ma Dein Vatter!	157
Mit dene Bratwurschtfinger - siehste ja kei' Nadel drin!	158
Zwischen Spitzen und Tüll	159

En Kaufmann is was Besseres	161
Der hat immer nur mit Lehmädchen gearbeitet	162
Ehrbares Handwerk, nur die Besten können überhaupt bestehn	163
8.3 Was lernen die Arbeiterin und der Arbeiter in der Fabrik?	168
9. Eigener Herd ist Goldes wert.	166
Die Arbeiterfamilien und ihre Familienstrukturen	175
10. Zum Leben zu wenig – zum Sterben zu viel ?	199
Ökonomie und Lebensbedingungen	
Exkurs: Der Konsumverein für Frankfurt am Main und Umgebung	243
11. „Es wurden vorbeugende Maßnahmen ergriffen ...“	253
Die schier unlösbare Aufgabe der Wohlfahrtspflege	
12. Klein, aber mein	265
Zur Wohnsituation der Frankfurter Arbeiterfamilien	
13. Von Privatheit keine Spur	289
Das „proletarische Milieu“, seine Rolle für die Erwachsenen, die Kinder und die Jugendlichen	
14. Für die meisten ein Alptraum	317
Schule zwischen pädagogischer Reform und Reaktion	
15. Netzwerke der Solidarität	353
Die Arbeiterbewegung als Sozialisationsinstanz	
16. Anhang	393
17. Quellen und Literatur	403